

# JACOB'S LADDER

Die politisch-provokativen, auf geschichtliches und gegenwärtiges bezogenen bildnerischen Arbeiten und Texte bestehen aus einem Ensemble von Photographien, Videoarbeiten, Neonzeichen, Zeitungsausschnitten und anderem Material, das von der Künstlerin Tanya Ury in Deutschland und Mallorca über einen Zeitraum von fünf Jahren gesammelt wurde. Der Titel ‚Jacob's Ladder‘ bezieht sich auf die Person des Jakob aus dem alten Testament.

In einem Buch mit dem Titel: ‚From Work to Word‘ herausgegeben von Doris Frohnäpfel, Professorin der Photographie an der Kunstakademie Bergen, Norwegen und dem Korridor Verlag (D) 2002 ISBN 3-9804354-8-2, erscheint ein Artikel ‚Transcending the Ladder‘ über die Entwicklung des Projektes ‚Jacob's Ladder‘.

„Und ihm träumte, und siehe, eine Leiter stand auf Erden, die rührte mit der Spitze an den Himmel, und siehe, die Engel Gottes stiegen daran auf und nieder.“ *Lutherbibel Mose, Genesis 28 (12)*

20 Jahre später hatte Jakob wieder eine Vision, dieses Mal rang er mit einem Engel. „Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ *Lutherbibel Mose, Genesis 32 (27)*

Jakobs biblischer Kampf mit dem Engel und der Himmelsleiter liefert die ursprüngliche Inspiration für die verschiedenen Arbeiten, die in der Ausstellung enthalten sind.

## Swastikas and Stars #1 & #2

**10 laminierte und montierte Photographien (63cm x 94.5cm), Ury, Deià, Mallorca Nr. 3-10 1996, Nr. 1-2 1999**

Diese Photographien zeigen hauptsächlich Straßenbauschilder, die mit Graffiti von Hakenkreuzen und Judensternen versehen sind, also Zeichen, die mit symbolischer Bedeutung aufgeladen sind. Die Landstraße, auf der die Straßenschilder fotografiert wurden, wird verbreitert. Die Umwandlung von Landschaft in Baugrund für meist deutsche Interessenten schlägt bei den Einwohnern hohe Wellen. Mallorca erholt sich immer noch von der Unterdrückung durch die faschistische Diktatur, die erst vor einem viertel Jahrhundert beendet wurde. Unter Franco war sogar die Katalanische Sprache verboten. Nun müssen die Mallorquiner mit einer Tourismus-Industrie, die koloniale Ausmaße angenommen hat, klar kommen. Einerseits beschert das Geschäft mit den Touristen den Einwohnern ein steigendes Einkommen, auf der anderen Seite schadet es der einheimischen Kultur. In diesen Zusammenhang wird die



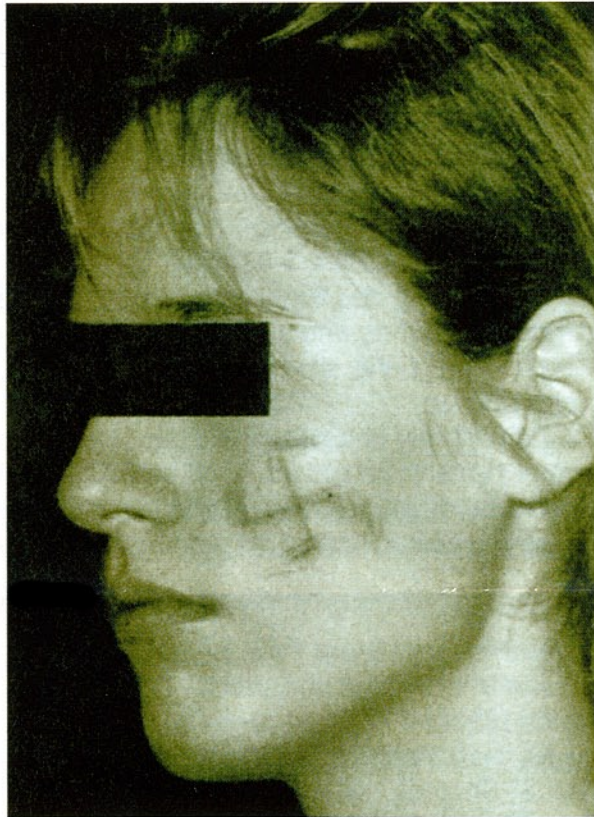
Bedeutung der Graffiti komplexer und weniger einfach zu entziffern.

## Franco and Elke J.

**Eine laminierte und montierte Photographie (63cm x 94.5cm) Ury 2002**

In der Photographie sind zwei Abbildungen gegenübergestellt, zum einen das Bild einer 25 Peseten Münze aus dem Jahr 1957 mit dem Profil General Francos, in dessen Wange ein Hakenkreuz eingeritzt ist. Zum anderen das Pressephoto von Elke J., einer behinderten deutschen Jugendlichen, die behauptet hatte, dass Skinheads sie angegriffen und ein Hakenkreuz in ihre Wange gekratzt hätten. Später stellte sich heraus, dass sie sich die Wunde selbst beigebracht hatte. Ihre Identität ist durch einen Zensurbalken unkenntlich gemacht.





## BIOGRAPHIE

1951\* London (GB); 1993 Umzug nach Köln; doppelte Staatsbürgerschaft; 1988 BA HONS in Fine Art First Class, Exeter (GB); 1990 Masters in Fine Art, Distinction, Reading University (GB); 1991-2 Colin Walker Fellowship in Fine Art & Gastdozentur Sheffield Hallam University (GB)

## EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

1997 Golden Showers Stadtbibliothek Münster, Münster (D); 2001 Hermes Insensed, Ô d'Oriane, Sonata in Sea Hotel Seehof, Zürich (CH); 2002 Hermes Insensed Galerie 68Elf, Art Cologne, Köln (D); 2002 Jacob's Ladder Hochbunker Köln-Ehrenfeld (D)

## GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

1992-93 British Telecom New Contemporaries Tour UK inklusive ICA London (GB); 1996 Whitechapel Gallery, London (GB); 1999 Menschen wie Du und Ich, Kölnisches Stadtmuseum (D); 2000 Gegen den Strich, Museum Ludwig, Köln (D); 2000 Heimat Kunst, Haus der Kulturen der Welt, Berlin (D); 2002/16.6.-16.8. Ambivalenzen: Frauenmuseum Bonn (D) 2002/8.9.-20.10. Ambivalenzen: Galerie Münsterland Emsdetten (D)

## FESTIVALS USW (Auswahl)

1996 VIVA 8 Festival London (GB), Hotel Chelsea-Köln ausgezeichnet als best confrontational video; 1997 Ein Wochenende Videos und Performance in Cuba Cultur Münster(D); 2000 The Body - Between Condition and Construction Internationalen Frauenuniversität Hannover

(D); 2002 Postkoloniale Kritik, NGBK Berlin (D)  
**PUBLIKATIONEN (Auswahl)**

1999 Menschen wie Du und Ich, Katalog Kölnischen Stadtmuseum (D); 2000 Hotel Chelsea - Köln im ‚Gegen den Strich‘ Katalog, Museum Ludwig, Köln (D); 2000 Taking on the Mantle Artikel im Buch: Aufbrüche - Kulturelle Produktionen von Migrantinnen, Schwarzen und jüdischen Frauen in Deutschland Ulrike Helmer Verlag (D); 2001 Die Gehängten Kurzgeschichte in Patriarchat der Vernunft - Matriarchat des Gefühls? Geschlechterdifferenzen im Denken und Fühlen Daedalus Verlag (D); 2001 Building Bridges Kurzgeschichte in Termini Technici Salon Verlag, Köln (D); 2002 Transcending the Ladder Artikel in: ‚From Work to Word‘ Korridor Verlag (D)

## BIBLIOGRAPHIE (Auswahl)

2002 Plath, Hitchcock und die Metaphorik der Shoah: zur Vermitteltheit von Geschichte und Identität in der Kunst Tanya Urys, Dr Cathy S. Gelbin in Deutsch-jüdische Literatur der neunziger Jahre: Die Generation nach der Shoah, Erich Schmidt Verlag (D).

Eine Ausstellung in der Körnerstraße 9  
Ausstellungsdauer: 11.10 bis 10.11.2002

Bezirksvertretung  
Ehrenfeld



Kulturamt  
Köln

